

Kilometer strampeln für den VKKK

ENGAGEMENT Die BRK-Blau-lichtträdler starten beim Triathlon in Roth und sammeln Spenden für Kinder – mit einem Blog im Internet und einer originellen Idee.

VON BENJAMIN NEUMAIER, MZ

KELHEIM. Noch genau 95 Tage sind es, bis in Roth am 14. Juli der Startschuss zur Roth-Challenge, einem der bedeutendsten Langdistanz-Triathlons Deutschlands fällt. Gregor Neumann (47), Stefan Schinn (44) und Robert Puntus (41) sind dann mittendrin – und zwar genau in dieser Reihenfolge. Die drei Hobbysportler starten in der Trophy-Kategorie – Neumann als Schwimmer, Schinn als Radfahrer und Puntus als Läufer. Doch die eigenen Grenzen auszutesten ist nur ein Bruchteil der Motivation, warum sie diese Quälerei auf sich nehmen. Neumann, Schinn und Puntus sammeln nicht nur Kilometer, sondern auch Spenden – für den VKKK, den Verein zur Förderung Krebskranker und körperbehinderter Kinder in Ostbayern e. V.

Beste Ideen beim Radfahren

Die Idee kam Stefan Schinn während einer seiner Trainingstouren auf dem Rennrad im Juni 2012. Der Hobbyradfahrer nimmt mit dem Radteam des BRK – den BlaulichtRadlern Kelheim – schon seit 1999 am Kelheimer 24-Stunden-Rennen teil, ist deswegen viel mit dem Rad unterwegs. Denn wenn nur seine Beine arbeiten, habe er seine besten Ideen: „Ich habe lange nach einer Möglichkeit gesucht, meinen Beruf als Rettungsassistent beim BRK und mein Hobby Radfahren zu verbinden und für einen guten Zweck einzusetzen. Und dann war da plötzlich die Idee von einem Spendentriathlon.“

So fragte Schinn kurzerhand Robert Puntus, ehrenamtlicher Rettungsassistent beim BRK Kelheim und Hobbyausdauersportler, ob er beim Triathlon in Roth als Läufer in der Staffel dabei wäre – Puntus sagte sofort zu. Nun fehlte noch der Schwimmer, doch auch der war schnell gefunden, erklärt Schinn: „Wir kennen Gregor über unsere Kinder, haben uns im Freibad kennengelernt. Gregor zog seine Bahnen – und da war schnell zu erkennen, das er nicht – plantscht, sondern richtig schwimmt.“ Gregor Neumann war schnell überzeugt, und so war die Staffel komplett.

Das VKKK-Elternhaus besucht

Dass das gespendete Geld zugunsten von Kindern weitergegeben werden sollte, war schnell klar – die Wahl fiel auf den VKKK. „Wir haben uns zusammen das VKKK-Elternhaus bei der Kinder-Uni-Klinik angeschaut und waren sofort überzeugt, dass wir hier richtig liegen“, sagt Schinn. Auch der BRK-Kreisleiter Edgar Fischer gab dem Projekt seinen Segen. „Was nicht selbstverständlich ist“, sagt Schinn, „schließlich ist auch das BRK auf Spenden angewiesen.“

Doch einfach nur ein Spendenkonto einzurichten, war den drei angehenden Triathleten zu wenig. Eine kreative Idee musste her. Nun „verkaufen“ Schinn Co. ihre Strecke – „in 100-Meter-Splits“, sagt Schinn. „Wir haben die 3,8-Schwimmkilometer von Gregor, meine 180-Radkilometer und Roberts 42-Laufkilometer in jeweils 100 Meter lange Teilstücke aufgeteilt.“ Das ergibt bei einer Gesamtlänge des Triathlons von 226 Kilometern 2260 Splits. Spender können die Teilstücke für sich erwerben. „Da-



Robert Puntus, Stefan Schinn und Gregor Neumann (v. l.) starten beim Triathlon in Roth.

Foto: Neumaier

TENNISPIELER, KICKER UND HOBBYLÄUFER

► **Gregor Neumann** spielte, bis er 22 Jahre alt war, Tennis-Oberliga. In die Sportfördergruppe schaffte es statt ihm ein gewisser Boris Becker. Danach galt Neumanns Leidenschaft der Leichtathletik. Im Zehnkampf schaffte er es unter die Top-Ten Deutschlands, und holte später den Senioren-Weltmeistertitel im Stabhochsprung.

► **In Roth** übernimmt Neumann die 3,8-Kilometer Schwimmstrecke.

► **Stefan Schinn** war lange als Fußballer beim ATSV Kelheim aktiv, ehe er sich dem Ausdauersport verschrieb. Der hauptamtliche Rettungsassistent hat sich hier neben dem Laufen auf das Radfahren oder die Kombination Duathlon spezialisiert. Seit der zweiten Auflage des 24-Stunden-Rennens 1999 ist er mit den Blaulicht Radlern dabei.

► **In Roth** übernimmt Schinn die 180-Kilometer Radstrecke.

► **Robert Puntus** ist ein Läufer aus Leidenschaft. In der sportlichen Vita des Saaler Bauhofangestellten und ehrenamtlichen Rettungsassistenten stehen zahlreiche Zehn-Kilometer-Rennen, Marathons und Halb-Marathons oder auch Duathlons. Für die Blaulicht Radler geht er aber auch schon seit einigen Jahren beim 24-Stunden-Rennen an den Start.

► **In Roth** übernimmt Puntus die Marathondistanz von 42,195 Kilometern.

bei ist egal, ob es sich um Firmen handelt oder Privatpersonen“, sagt Gregor Neumann. „Sobald die ersten Spenden eingegangen sind, aktiviert das einen Zähler in unserem Blog, www.blaulichtträdler.de, in dem sich dann Bilder von uns Dreien langsam Spender für Spender aufbauen“, sagt Neumann. Die Spendenhöhe bleibe dabei offen. Auch anonyme Spenden sind willkommen.

Neben den Spenden haben die Männer aus Kelheim und Saal noch eine besondere Motivation: ihren Staffelstab. „Er ist unsere Motivationspritze. Es ist eine Mutperlenkette des VKKK“, sagt Neumann. Mutperlen er-

halten die jungen Patienten für jede Behandlung in der Kinder-Uni-Klinik.

Beinahe wäre das Projekt aber einem technischen Defekt zum Opfer gefallen. Denn als Schinn das Team im Internet anmelden wollte, streikte mehrmals der Server der Roth-Challenge – die Anmeldeseite brach wegen Überlastung zusammen. „In 29 Minuten waren die Anmelde Listen dicht. Doch ich habe bei den Organisatoren in Roth angerufen und ihnen unser Anliegen erklärt. Sie waren begeistert, und so bekamen wir einen Startplatz in der Trophy-Kategorie“, sagt Schinn.

Derzeit stehen die drei Männer mitten im Training. Denn auch wenn

das soziale Engagement im Vordergrund steht, haben sie dennoch auch ein ehrgeiziges sportliches Ziel, erklärt Gregor Neumann: „Wir wollen unter elf Stunden bleiben. Das ist der erste Einzel-Weltrekord, der 1985 im Triathlon aufgestellt wurde.“

► **Spenden:** Kontoinhaber VKKK Ostbayern e. V.; Volksbank Regensburg; Kontonummer: 500 40; BLZ: 750 900 00; Spender sollten ihre vollständige Adresse wegen der Spendenquittung angeben; Stichwort ist „Blaulicht Radler“; Wer nicht genannt werden möchte bitte „Anonym“ als Hinweis bei der Überweisung anfügen.